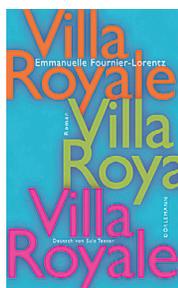


Geschichten

Palmas Umzüge

Als mittlere der drei Kinder ist Palma elf Jahre alt, als ihr Vater plötzlich stirbt. Ebenso unerwartet ist der darauffolgende Umzug auf die Insel La Réunion. Hier soll das Leben billiger sein und die Mutter hat Aussichten auf eine Arbeitsstelle. Sie lernt Anaïs kennen, ihre erste Freundin. Die Stelle der Mutter erweist sich als Fehlgriff. Schneller als erwartet zügelt die Familie wieder aufs Festland zurück. Ein Umzug folgt dem nächsten. Warum ziehen wir so ungefähr immer nach drei Monaten um? Die Antwort findet Victor, der schachspielende, etwas altklug wirkende Junge. Vater hatte Spielschulden bei einem Kollegen und dieser versucht sie einzutreiben. Mit den Wohnortswechseln versucht die Mutter vor dem Eintreiber zu fliehen. Die Brüder beschliessen, den Spielkollegen des Vaters zur Strecke zu bringen. Die vielen Ortswechsel erschweren Palma, feste Freundinnen zu finden. Ausser zu ihren beiden Brüdern, vor allem zu Victor, kann sie nie eine längere Freundschaft, basierend auf gegenseitigem Vertrauen aufbauen. Als sie nach Jahren wieder in Paris landen, kennt sie sich im alten Quartier kaum mehr aus. Ging alles schnell vergessen. Kann sie so ihren Platz im Leben finden? Die spannende Geschichte hat etwas von einem Kriminalroman an sich, ist aber gleichzeitig ein Jugendbuch, das die schwierige Jugendzeit

von Palma zeigt. Trotz allen Schwierigkeiten, mit denen die Familie umgehen muss, fehlt der Humor im Buch nicht. Dafür sorgen sarkastische Sprüche von Palma und altkluge Gedanken von Victor. Die Geschichte kann man sich gut auch als Film vorstellen. *hk*.



Emmanuelle Fournier-Lorenz: **Villa Royale**. Dörlemann Verlag, 2023, 285 Seiten, 34 Franken.

Zusammenbruch

Der Roman beginnt 2028 mit dem «Lied von der Erinnerung» an das Jahr 2023. Es ist eine Bestandsaufnahme der heutigen wirtschaftlichen Lage – inklusive dem Krieg in der Ukraine. Die Wirtschaft in der «westlichen Hemisphäre» läuft wie geschmiert, einige Leute versuchen umweltbewusster zu leben. Ein Wirbelsturm verwüstete im November 2022 die Westküste der USA. Da die Versicherungen die Schäden nicht begleichen konnten, brach das dortige Finanzsystem, bald das ganze globale Wirtschaftssystem zusammen. Keine Energiequellen, keine Kommunikation, keine Produktion. Es herrschte Chaos, die Staatsgewalt brach zusammen. Es entstanden Bürgerwehren. Antoinette Rychner zeigt abwechselnd an vier Personen auf, wie diese in der neuen Realität zu überleben versuchen. Wem und wie kann der einzelne Mensch in einer solchen Situation noch vertrauen? Wie gestaltet sich das tägliche Überleben? Wo holt man das Wissen her, wenn das Internet nicht funktioniert, keine Bücher gedruckt werden können? Wie werden Probleme im Gesundheitsbereich gelöst? Einzelne Menschen beginnen Gemeinschaften zu bilden, eine davon in La Chaux-de-Fonds. Die Idee von «Bolo'bolo» nimmt wieder Gestalt an. Ist das die Lösung zum längerfristigen Überleben? In ihrem visionären Roman – noch vor der Corona-Pandemie – beschreibt die Autorin, welche Umwälzungen und gesellschaftlichen Folgen bei einem Zusammenbruch des Finanzsystems oder einer grösseren Umwelt- oder Naturkatastrophe auf die Menschheit zukommen könnten. Ein zum Nachdenken anregender Roman. *hk*.



Antoinette Rychner: **Nach unserer Welt**. Verlag Die Brotsuppe, 2023, 290 Seiten, 33 Franken.

Miniaturen

Gibt es einen Ort, bei dem mehr Menschen hinauskommen, als zuvor hineingegangen sind? Klar, lautet die Antwort der im Jahre 2022 verstorbenen Schriftstellerin Laurence Boissier. Lösung: in der Geburtsklinik. Über 63 manchmal kleine Gegenstände, manchmal grössere Orte macht sich die Autorin in diesem Buch grundsätzliche Gedanken. Beispiel Hotelzimmer. Hier hat die Matratze das höchste «Schwingungspotenzial». Sie «lädt sich mit den menschlichen Beziehungen auf, von den besten bis zu den schlimmsten, sie schichten sich in immateriellen Lagen übereinander und wir legen uns zum Schlafen darauf». Hier werden entscheidende Momente des Lebens erlebt. Ein weiterer Ort ist ein Schneidezahn, der durch ein metallenes Implantat ersetzt wird. Vorteil für die Trägerin: Sie weiss nun immer, wo Norden ist und «wo genau ich auf der Welt positioniert bin». Bei der Geschichte «Die Hütte» geht der Sohn als Knabe ins Schullager. Nach einer Woche staunt die Mutter, ist das ihr Sohn? Der kommt mit dem Stimmbruch nach Hause. Weitere Orte sind ein Postschalter, die Turnhalle, der Balkon usw. Für die französische Originalausgabe des Buches mit dem Titel «Inventaire des lieux», wurde die Autorin 2017 mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet. Für die vorliegende Übersetzung ins Deutsche sorgte Hilde von Fieguth. Die hintergründigen Gedanken über die Orte, welche die Autorin in dieser Sammlung zeigt, sind meist vergnügliche Geschichten und animieren dazu, selber über alltägliche Orte nachzudenken und auf eigene, allenfalls überraschende, Antworten zu kommen. *hk*.



Laurence Boissier: **Inventar der Orte**. Verlag Die Brotsuppe, 2023, 135 Seiten, 29 Franken.

Reklame

Paralleluniversen – oder parallele Realitäten: In einem Roadmovie wird der Untergrund einer dystopischen Schweiz naher Zukunft durchmessen – bis ins finstere Herz geschwärzter Vergangenheit. Als Zürich »Stricher-Mekka« hiess, die Streetparade eine Utopie versprach und die Schweiz als letzte Komplizin des Apartheidregimes geschäftete.

»Drei alte Freundinnen und Freunde, alle mit fließender Identität, machen einen Ausflug zur Suisse miniature. Man kann an Friedrich Dürrenmatts Erzählung »Der Tunnel« denken oder an Federico Fellinis Film »Otto e mezzo«: Kaum angekommen, sind sie mitten in einem Traum oder Albtraum, in dem Orte, Zeiten und Gefühle durcheinanderwirbeln ...

Eigenwillig und gekonnt spielt X Schneeberger mit Genres, Stilen und Stimmen, erzählt von Ausgrenzung und Gewalt, von Selbstermächtigung und Widerstand gegen gesellschaftliche Vorurteile. Nicht zuletzt schafft X den Spagat zwischen Emotion und Komik, und wohin immer es Xs Figuren auch zieht: Anarchie führt das Zepter.« Franziska Hirsbrunner

»Der Réduit-Roman, den die Schweiz zwar nicht verdient, aber dringendst nötig hat.« Jessica Helvetia, Autorin und It-Girl

x schneeberger: suisse miniature Roman, 284 Seiten, gebunden CHF 33 / Euro 29 ISBN 978-3-03867-085-8

